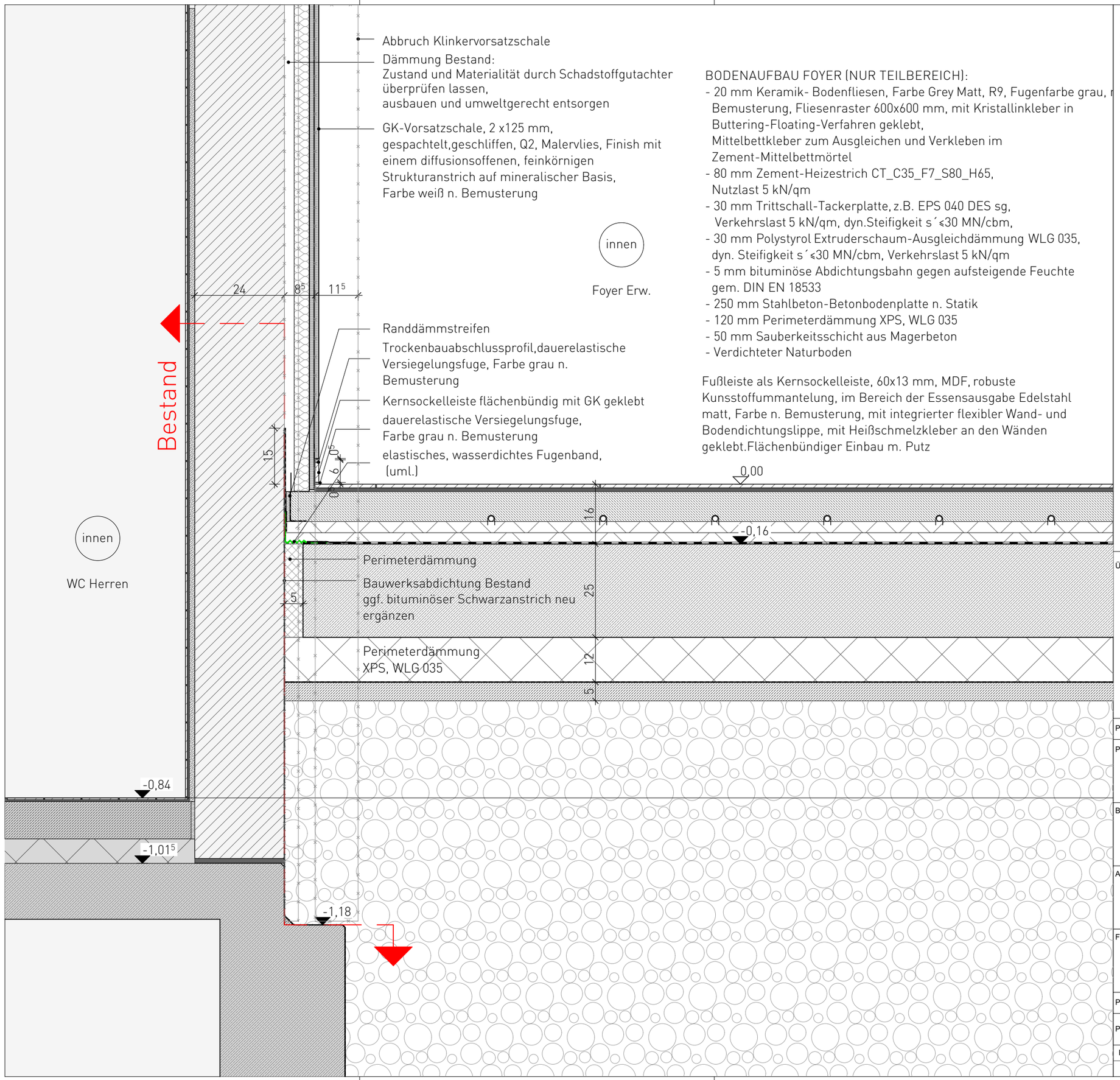

BODENAUFBAU FOYER (NUR TEILBEREICH):

- 20 mm Keramik- Bodenfliesen, Farbe Grey Matt, R9, Fugenfarbe grau, n Bemusterung, Fliesenraster 600x600 mm, mit Kristallinkleber in Buttering-Floating-Verfahren geklebt,
  Mittelbettkleber zum Ausgleichen und Verkleben im Zement-Mittelbettmörtel
- 80 mm Zement-Heizestrich CT_C35_F7_S80_H65,
  Nutzlast 5 kN/qm
- 30 mm Trittschall-Tackerplatte, z.B. EPS 040 DES sg,
  Verkehrslast 5 kN/qm, dyn.Steifigkeit s´⩽30 MN/cbm,
- 30 mm Polystyrol Extruderschaum-Ausgleichdämmung WLG 035,
  dyn. Steifigkeit s´⩽30 MN/cbm, Verkehrslast 5 kN/qm
- 5 mm bituminöse Abdichtungsbahn gegen aufsteigende Feuchte gem. DIN EN 18533
- 250 mm Stahlbeton-Betonbodenplatte n. Statik
- 120 mm Perimeterdämmung XPS, WLG 035
- 50 mm Sauberkeitsschicht aus Magerbeton
- Verdichteter Naturboden

Fußleiste als Kernsockelleiste, 60x13 mm, MDF, robuste Kunsstoffummantelung, im Bereich der Essensausgabe Edelstahl matt, Farbe n. Bemusterung, mit integrierter flexibler Wand- und Bodendichtungslippe, mit Heißschmelzkleber an den Wänden geklebt.Flächenbündiger Einbau m. Putz

Besondere Hinweise

Die vorliegende Planung ist nur mit der Ausführungsplanung des Architekten sowie der zugehörigen Planung der jeweiligen Fachplaner gültig. Eventuelle Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauaufsicht zu klären. Alle Haustechnikangaben verstehen sich als Vorabangaben und sind mit den Haustechnikplänen abzugleichen. Für die konstruktiven Bauteile sind die Schal- und Bewehrungspläne der Tragwerksplanung verbindlich. Die tragenden und konstruktiven Bauteile sind nach statischer und geprüfter Berechnung herzustellen. Sämtliche Ausführungen müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt werden. Für die Richtigkeit der Ausführung ist allein der Unternehmer verantwortlich.

Vor Baubeginn sind örtlich Naturmaße zu nehmen und Höhenkoten zu prüfen. Abweichungen zwischen Naturmaßen und Planmaßen sind schriftlich anzuzeigen und vor Beginn der Fertigung mit der Bauaufsicht zu klären.

Allgemeine Hinweise

- Umbau im Bestand
- ungesicherte Bestandskonstruktionen
- Übernahme planerischer Bestandskonstruktionen in Umbauplanung (nicht verformungsgerecht)
- Bestandsunterlagen liegen vor und können bei Bedarf eingesehen werden
- vor Ausführung Überprüfung und Aufmaß vor Ort
- grundsätzlich umsichtigem, bestandsschonendem Abbruch gemäß Vorgaben und nach Abstimmung mit Bauleitung
- sofortige Einstellung von Arbeiten und Rückmeldung/-sprache mit Bauleitung, wenn Bestandskonstruktionen wesentlich von planerisch unterstellten Konstruktionen abweichen

Hinweis:

Die Grundlage dieser Planung sind die vom Bauherren zur Verfügung gestellten Bestandsunterlagen vom 09.09.2020.
Die Architekten empfehlen als Grundlage für die weitere Planung ein verformungsgerechtes Aufmaß durch einen Vermessungsingenieur durchführen zu lassen.

Planzeichen

II F = Geschossigkeit, Dachform
75 = Grundstück
= Grundstücksgrenze

OKFF Höhenangaben: NHN- Höhen in DHHN 2016
OK RD +2,55 / OK RD +2,50 Deckenversprung
OKFF = Oberkante Fertigfußboden
OKRD = Oberkante Rohdecke

Neubauelemente
Abbruchelemente
Bestandselemente
Bauteilaufbau- und Beschaffenheit soweit nicht weiter definiert unbekannt.

**ACHTUNG VORABZUG!
NUR ZU AUSSCHREIBUNGS- UND KALKULATIONSZWECKEN**

Übersicht

N

±0,00 entspricht +60,70 über NHN

Flur: 75
Gemarkung: Münster

Phase: LP 5 Ausführungsplanung

Projekt: **LWL Museum für Naturkunde - Gesamtmaßnahme**
Sentruper Straße 285
48161 Münster

Bauherr: Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Warendorfer Straße 24,48145 Münster

Architekt

Fachplaner

Planbezeichnung: **Deckenanschluss an Wand EG. Bestand**

Plannummer: **330_P01_W_52.25_V_6925** Plan **6925**

Projektnummer	Erstelldatum	Druckdatum	Maßstab	Format	gz	gp	Index
330	01.02.2023	18.05.2026	M1:10	A3	AK		